



**JONAS FEIGE +
YANA WERNICKE**
Zenker

In ihrem Buch machen sich Yana Wernicke und Jonas Feige auf die Suche nach den Nachfahren Georg August Zenkers in Kamerun.

Im Jahre 1889 wurde der in Leipzig geborene Gärtner und Botaniker Georg August Zenker Leiter der Forschungsstation Jaunde der deutschen Kolonie Kamerun. Nach sechsjähriger Amtszeit wurde Zenker – wegen Polygamie – überraschend von seiner Position entlassen. Zenker verließ Kamerun, kehrte aber bald als Privatmann zurück. Er ließ sich mit seiner Familie (einer Frau aus Dahomé und fünf Kindern) im tief im kamerunischen Dschungel gelegenen Bipindi nieder. Auf dem dort errichteten Bipindihof starb er 1922 und liegt auch dort begraben. Den Großteil seines Einkommens erwirtschaftete Zenker als Sammler zahlreicher Pflanzen- und Tierbelege sowie ethnologischer Objekte für deutsche Museen. Zenkers Handeln und Denken war auf der einen Seite stark geprägt von kolonialem Denken, zeigte aber auch immer wieder Momente des Widerstands gegen die kolonialen und militaristischen Praktiken seiner Vorgesetzten und Landsleute. Zenkers Nachfahren leben heute weit verteilt in Kamerun und Europa.

Edition Patrick Frey, N° 318, 268 Seiten, 164
Abb. in Farbe, Deutsch / Englisch, Hardcover,
68 Euro, ISBN: 978-3-90736-18-5